

HEMMINGEN 2030 -

Gemeindeentwicklung Hemmingen 2030

ÜBERGEORDNETE LEITSÄTZE UND HANDLUNGSFELD BEZOGENE ZIELSETZUNGEN



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

gerne nutze ich an diese Stelle die Gelegenheit, Sie über den Fortschritt der laufende Gemeindeentwicklung Hemmingen 2030 zu informieren. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürger herzlich bedanken, die mit Ihrer aktiven Mitarbeit zum inhaltlichen Gelingen der bisherigen Arbeitsschritte beigetragen haben. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am Dienstag, den 12. März 2013 übergeordnete Leitsätze sowie Handlungsfeld bezogenen Zielsetzungen als Zwischenergebnis der Gemeindeentwicklung Hemmingen 2030 einstimmig beschlossen.

Abschluss Zielbestimmungsphase

Mit der Beschlussfassung wird die Zielbestimmungsphase beendet, zugleich aber auch die nun anstehende Konkretisierungsphase vorbereitet, die im Wesentlichen die Projekt- und Maßnahmenebene im Fokus hat. Zu der hierzu geplanten Veranstaltung noch vor der Sommerpause werde ich Sie an dieser Stelle im Vorfeld rechtzeitig informieren.

Intensive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger von Beginn an

Aufbauend auf den Ergebnissen aus der Haushaltsbefragung und dem Stimmungsbild aus der Auftaktveranstaltung (Vorbereitungsphase) waren alle Hemminger Bürgerinnen und Bürger in drei offenen geladenen Bürgerwerkstätten am 11., 18. und 25. Juli 2012 aufgefordert, sich zu unterschiedlichen Handlungsfeldern inhaltlich in den Gemeindeentwicklungsprozess Hemmingen 2030 einzubringen. Im Einzelnen wurden folgende Handlungsfelder gemeinsam erörtert:

- > *Im Ort - Siedlungsentwicklung*
- > *Wohlfühlen - Infrastruktur und Naherholung*
- > *Unterwegs - Mobilität und Vernetzung*

In den von der Bürogemeinschaft Sippel | Buff moderierten Bürgerwerkstätten wurden aus der Gesamtschau heraus die wesentlichen Handlungsziele aus Sicht der Teilnehmer/innen festgehalten. Die einzelnen Arbeitsschritte und die in den Bürgerwerkstätten festgehaltenen Handlungszielen sind in den Protokollen der drei Bürgerwerkstätten entsprechend ausführlich dokumentiert. Diese können auf der Homepage der Gemeinde Hemmingen unter der Rubrik "Leben und Wohnen" heruntergeladen werden.

Übergeordnete Leitsätze als Grundlage für eine strategische Entwicklung

Die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten wurden von der Moderation in Abstimmung mit der Verwaltung fachlich aufbereitet. Dabei wurden aus dem Zielkanon aller drei Bürgerwerkstätten neun übergeordnete Leitsätze herausgearbeitet und der Gemeindeentwicklung Hemmingen 2030 vorangestellt. Diese führen die wichtigsten Aspekte der Gemeindeentwicklung zusammen und skizzieren perspektivisch die strategische Entwicklung der Gemeinde Hemmingen.

Ausführliche Beratung der Ergebnisse im Gemeinderat

Sowohl die übergeordneten Leitsätze als auch die Handlungsfeld bezogenen Zielsetzungen wurden vom Gemeinderat in einer Sondersitzung am 16. November 2012 ausführlich diskutiert, bewertet und gemeinsam weiterentwickelt. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die schlussendlich vom Gemeinderat beschlossenen übergeordneten Leitsätze sowie Handlungsfeld bezogenen Zielsetzungen.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank für Ihr persönliches Engagement, sich für die Zukunft von Hemmingen einzubringen. Ich bin mir sicher, dass Sie beim Lesen der nun beschlossenen Zielbestimmungen viele Ihrer Anregungen wiederfinden.

Es grüßt Sie freundlichst
Ihr
Thomas Schäfer



ÜBERGEORDNETE LEITSÄTZE UND HANDLUNGSGELD BEZOGENE ZIELSETZEN

Übergeordnete Leitsätze Gemeindeentwicklung Hemmingen 2030

>> Die Gemeinde Hemmingen verfolgt zur Aktivierung innerörtlicher Potenziale sowie zur Qualifizierung benachteiligter oder gestörter Bestandsquartiere eine strategische Siedlungsentwicklung.

>> Die Gemeinde Hemmingen richtet zur nachhaltigen Sicherung einer breiten Bevölkerungsstruktur sowie einer vielfältigen Wohnraumangebotsstruktur ihr kommunales Handeln auf alle Generationen aus.

>> Die Gemeinde Hemmingen fördert zur Ausbildung eines differenzierten Betreuungs- und Bildungsprofils qualitative wie vielfältige Angebotsstrukturen unter Einbindung privater Träger.

>> Die Gemeinde Hemmingen wirkt zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sich abzeichnenden Fehlentwicklungen entgegen.

>> Die Gemeinde Hemmingen strebt zur Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte eine Reduzierung der innerörtlichen Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr an.

>> Die Gemeinde Hemmingen verfolgt zur Schaffung einer unverwechselbaren Identität die gezielte Entwicklung der Ortsmitte im Kontext einer wertschätzenden Belebung des Schlossparks.

>> Die Gemeinde Hemmingen betrachtet zur Ausbildung eines besonderen Profilvermerks die Stärkung der Handelsfunktionen und den Ausbau der Freizeit- und Naherholungsangebote als Chance.

>> Die Gemeinde Hemmingen betreibt zur Verbesserung der Erreichbarkeiten sowie zur innerörtlichen Vernetzung eine integrierte Mobilitätspolitik unter besonderer Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs.

>> Die Gemeinde Hemmingen sieht sich zur Förderung einer regenerativen Energieerzeugung sowie zur Steigerung der Energieeffizienz einem umweltorientierten und ressourcenschonenden Handeln verpflichtet.





ÜBERGEORDNETE LEITSÄTZE UND HANDLUNGSGELD BEZOGENE ZIELSETZEN

Handlungsfeld bezogene Zielsetzungen

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung - Wohnen, Arbeiten, Nahversorgung

>> Schaffen von Anreizen und attraktiver städtebaulicher Rahmenbedingungen zur Werterhaltung und Sicherung zukunftsfähiger Wohn- und Gewerbestandorte

>> Vernetzen und Anbinden des Neubaugebiets Hälde an die bestehende Siedlungsstruktur über attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen sowie durch Freiraum- und Naherholungsangebote

>> Eröffnen langfristiger gewerblicher Entwicklungsoptionen durch perspektivisches Gewerbeflächenmanagement und gezielt einhergehende Adressbildung

>> Ausloten interkommunaler Entwicklungsoptionen zur langfristigen Sicherung des örtlichen Gewerbes und eines attraktiven Arbeitsplatzangebots

>> Etablieren von spezifischen Angeboten insbesondere mit Blick auf generationenübergreifendes wie altengerechtes Wohnen

>> Fördern und Entwickeln von günstigen Wohnraumangeboten für Familien mit Kindern

>> Eröffnen von Innenentwicklungspotenzialen im Bahnhofsumfeld zur Schaffung attraktiver wie differenzierter Wohnraumangebote in zentraler Lage

>> Verbessern der Außenwirkung des öffentlichen Raums und Schaffen einer attraktiven Ankommenssituation rund um den Bahnhof

>> Sichern und Weiterentwickeln der Ortsmitte als identitätsstiftender Anker im Spannungsfeld zwischen Bewahren historischer Spuren und angemessener Maßstäblichkeit bei Neustrukturierung, Neu- und Umbauten

>> Schaffen von kleineren Raum-/Platzangeboten und Erhöhung der Aufenthaltsqualität zur Belebung der Ortsmitte zwischen „Platz am Kastanienbaum“ und Rathaus

>> Qualifizieren und Gestalten des öffentlichen Raums zwischen Rathaus/Wohnpark und den Nahversorgungsangeboten im Osten

>> Qualifizieren und Gestalten des öffentlichen Raums zwischen der Seestraße und der katholischen Kirche

>> Unterstützen der innerörtlichen Nahversorgungssituation unter Einbindung lokaler Produktanbieter als Bestandteil der Lebensqualität

>> Fördern der Einzelhandelssituation in der Ortsmitte durch Gestaltung und Aufwertung der Geschäftsumfelder

>> Ergreifen von Maßnahmen zur verbesserten Anbindung aller Siedlungsteile an das Internet



Bürgerwerkstatt I: Im Ort - Siedlungsentwicklung



ÜBERGEORDNETE LEITSÄTZE UND HANDLUNGSGELD BEZOGENE ZIELSETZEN

Handlungsfeld bezogene Zielsetzungen

Handlungsfeld Soziale Infrastruktur, Naherholung, Landschaft und Umwelt

>> Stärken und Profilieren der sozialen Infrastrukturangebote als Standortpotenzial für Neubürger sowie zur langfristigen Bindung der Bürger an die Gemeinde

>> Offen sein für Kooperationen zum Anschließen und Koppeln betrieblicher Angebote mit kommunalen Angeboten zur langfristigen Sicherung der sozialen Infrastruktur in der Breite

>> Fördern von Rahmenbedingungen und Angeboten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege

>> Anpassen und Ausweiten der Angebots- und Raumstrukturen an die veränderten Anforderungen durch den demographischen Wandel

>> Fördern der bestehenden Vereins- und Angebotsvielfalt als wichtigen Bestandteil des öffentlichen Lebens

>> Aktive Koordinierung des Ehrenamts zur Vernetzung von Angeboten und Einrichten einer Informationsplattform

>> Anerkennen und Fördern ehrenamtlichen Engagements in Form aktiver Pflege und Wertschätzung durch die Kommune

>> Weiterentwickeln einer konzeptionellen Grundlage zum weiteren Ausbau der regenerativen Energieerzeugung unter aktiver inhaltlicher wie finanzieller Beteiligung der Bürgerschaft

>> Sichern der landschaftlichen Vielfalt der Umgebung und Erlebbar machen der unterschiedlichen Landschaftsräume unter Wahrung der naturräumlichen Qualitäten

>> Sichern von landwirtschaftlichen Flächen als regionale Erwerbsgrundlage sowie zum Erhalt der Kulturlandschaft

>> Bündeln und Ausbauen der Informationsvermittlung über vorhandene Freizeit- und Naherholungsangebote

>> Entwickeln von differenzierten Freizeit- und Naherholungsangeboten für verschiedene Nutzergruppen zwischen Seedamm und Schlosspark als Ost-West-Achse parallel zum Gaichelgraben

>> Schaffen ergänzender und dem historischen Ambiente angemessener Nutzungsangebote im Schlosspark als bedeutsames innerörtliches Bindeglied



Bürgerwerkstatt II: Wohlfühlen - Infrastruktur und Naherholung



ÜBERGEORDNETE LEITSÄTZE UND HANDLUNGSGELD BEZOGENE ZIELSETZEN

Handlungsfeld bezogene Zielsetzungen

Handlungsfeld Mobilität und Vernetzung

>> Entwickeln und Ausbauen des Fuß- und Radwegenetzes und dessen Ausschilderung zur Schaffung attraktiver wie barrierearmer innerörtlicher Wegebeziehungen

>> Qualifizieren übergeordneter Wegeachsen durch den Ort zwischen wichtigen Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen sowie zur Vernetzung der Landschafts- und Naherholungsräume

>> Erhöhen der Verkehrssicherheit im Ort für Fußgänger und Radfahrer insbesondere entlang der Hauptverkehrsachsen sowie in den Querungsbereichen

>> Erhöhung der Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) durch Weiterführung der Strohgäubahn bis nach Feuerbach

>> Fördern alternativer Verkehrskonzepte in Hemmingen zur Verkehrsvermeidung in Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr (ÖV)

>> Prüfen und Aufarbeiten bisheriger Umfahungskonzepte zur Erstellung einer fachlich hinterlegten und belastbaren, transparenten Abwägungsgrundlage unter Berücksichtigung von Umweltaspekten für eine abschließende kommunalpolitische Entscheidung für oder gegen eine Ortsumfahrung - Schaffen von Planungssicherheit

>> Prüfen alternativer Lösungsansätze zur Entlastung der Ortsdurchfahrt durch innerörtliche Verlagerungs- und Lenkungsmaßnahmen für den Binnenverkehr

>> Akzentuierung der Ortseingangssituationen und Gliederung der Ortsdurchfahrt zur Verminderung der Fahrgeschwindigkeiten und zur Erhöhung der Barrierewirkung für den Durchgangsverkehr

>> Hinterfragen innerörtlicher Durchfahrtsperren zur Reduzierung und Vermeidung von Verkehrsbelastungen durch unnötige Umwegefahrten

>> Steigern der Erreichbarkeit der Ortsmitte durch Verbesserung und Bündelung der Parkierungssituation



Bürgerwerkstatt III: Unterwegs - Mobilität und Vernetzung